

Lektion 12: Funktionen der Partizipien (1): substantiviert, attributiv, PC / Gen. abs., AcP und GcP

12.1 Substantiviertes und attributives Partizip

Substantiviertes Partizip

Ein Partizip ohne Beziehungswort gilt als Substantiv. Es kann mit und ohne Artikel stehen. Es lässt sich oft gut, wenn nicht am besten mit einem Relativsatz ins Deutsche übertragen:

βοηθέοντες (τινες)	"(einige, irgendwelche) Helfer", "Leute, die helfen"
οἱ βοηθέοντες	"die Helfenden", "die Helfer", "die, die helfen"

Oft hat der Artikel beim substantivierten Partizip verallgemeinernde Bedeutung, manchmal von ἀεί "immer" unterstützt:

ὁ (ἀεί) βοηθέων	"jeder, der hilft", "jeder beliebige Helfer"
ὁ μὴ οἴνου ἀπεχόμενος	"wer sich nicht vom Wein fernhält", "jeder, der sich nicht..."
ὁ πάντα σκεπτόμενος	"wer alles betrachtet", "jeder, der alles in Betracht zieht"

Idiomatisch ist außerdem ὁ (ἀεί) βουλόμενος "jeder beliebige".

Attributives Partizip

Ein Partizip kann attributiv zu einem Beziehungswort stehen. Achte immer genau die Stellung, um das attributive Partizip von prädikativen Partizipien zu unterscheiden.

Vergleiche

Ὁ Χλόη βοηθήσας φίλος... /	"Der Freund, der Chloe zu Hilfe kam, war mutig."
Ὁ φίλος ὁ Χλόη βοηθήσας ...	(attributive Stellung 1 oder 2 - das Partizip kann mit
... ἀνδρείος ἦν.	einem Attributsatz übersetzt werden.)

Warum übersetzt man substantivierte und attributive Partizipien meist geschickter mit einem Relativsatz statt mit einem deutschen Partizip?

1. Partizipien enthalten Verbhandlungen, an die Erweiterungen wie Objekte und adverbiale Bestimmungen angeschlossen sein können. Bei einer partizipialen Übersetzung wird das schnell sehr unübersichtlich.
2. Ein Partizip kann eine abgeschlossene Handlung bezeichnen. Dann ist es vorzeitig und müsste im Deutschen durch ein Partizip Perfekt wiedergegeben werden. Das wird besonders im Aktiv schwierig, denn das Deutsche hat kein Partizip Perfekt Aktiv. Man müsste sich mit unidiomatischen Umschreibungen mittels „haben“ und „sein“ behelfen.

All das lässt sich viel leichter in den Griff bekommen, wenn das Verb finit ist. Vergleiche

„der **Chloe** **gestern** **beim Kampf gegen den Wolf** **geholfen habende** Freund“
mit

„der Freund, **der** **Chloe** **gestern** **beim Kampf gegen den Wolf** **half**“.

12.2 PC und Gen. abs.

Participium coniunctum (PC)

(Ο) Κροῖσος ὠργίζετο (τῷ) Σόλωνι ταῦτα **λέγοντι**. "Kroisos war zornig auf Solon, **als/weil** der das **sagte**."

Das **PCv**

- ❖ hat ein Satzglied des übergeordneten Satzes als Beziehungswort (hier: Σόλωνι). Mit diesem "verbindet" es sich (coniunctum) und tritt zu ihm in KNG-Kongruenz (KNG: Kasus, Numerus, Genus).
- ❖ steht prädikativ zu diesem Beziehungswort.
- ❖ bildet zusammen mit dem Beziehungswort einen adverbialen Ausdruck, gleichwertig mit einem adverbialen Nebensatz ("als", "weil", "indem"...), in dem das Beziehungswort das Subjekt und das PC das Prädikat darstellt.

Merke: Das PC ist ein Prädikativum zu seinem Beziehungswort. Es steht immer prädikativ und es hat niemals einen Artikel.

Erinnere dich: Eigennamen haben einen eingebauten Artikel! Denke dir also bei Namen immer den Artikel dazu. Das Partizip ὁράων in Σόλων ὁράων τὸν Κροῖσον... steht demnach prädikativ, auch wenn kein Artikel sichtbar ist.

Übersetzungsmöglichkeiten

Es ist meist am einfachsten, mit einem adverbialen Nebensatz zu übersetzen. Aber es gibt auch andere Möglichkeiten:

Φρουρούμενος ὑπὸ τοῦ
δέρματος ὁ Δόρκων σιωπῆ
ἔκειτο.
(ἢ σιωπῆ "Schweigen")

1. "Vom Fell **geschützt**, blieb Dorkon still liegen."
2. "Dorkon blieb still liegen, **weil/während er** vom Fell **geschützt war**."
3. "Dorkon **war** vom Fell **geschützt**, (und) **darum / so lange** blieb er still liegen."
4. "**Unter dem Schutz** des Fells blieb Dorkon still liegen."

Damit kennst du die üblichen Übersetzungsmöglichkeiten für das PC:

1. **deutsches Partizip**, meist unschön, aber als Übergangslösung hilfreich.
2. **Adverbialsatz**: "weil", "als", "während", "indem", "obwohl", "um zu"... (s. nächste Seite).
3. **Beiordnung**, wenn du ein erklärendes Adverb beifügst: "darum", "trotzdem", "dabei"...
4. **Nominalausdruck**: "bei seiner Gefangennahme", "während seiner Regierungszeit", "trotz ihres Kummers"...

Gen. abs. (Genitivus absolutus)

Τῆς Χλόης καλεούσης τὸν Δάφνιν βοηθόν ὁ Δόρκων μέγα ᾤμωξεν.

"Genitivus absolutus" bedeutet "losgelöster Genitiv". Lateiner kennen diese Konstruktion als "Ablativus absolutus".

- ❖ Wie ein PC + Beziehungswort ist ein Gen. abs. gleichwertig mit einem adverbialen Nebensatz ("als", "weil", "indem"...). Die Übersetzungsmöglichkeiten sind dieselben wie beim PC.
- ❖ Wie beim PC steht das Partizip prädikativ zum Beziehungswort.
- ❖ **Der einzige Unterschied ist, dass das Beziehungswort noch nicht im übergeordneten Satz vorkommt.** Das Partizip muss sein Beziehungswort also selbst mitbringen; deshalb "absolutus": Der adverbiale Ausdruck steht "losgelöst" vom übergeordneten Satz. Partizip und Beziehungswort stehen im Genitiv.

Die logischen Sinnrichtungen (Übersicht)

PC und Gen. abs. sind immer Interpretationssache. Wenn du dir nicht sicher bist:

- ❖ Übersetze das Partizip erstmal vorläufig als deutsches Partizip oder mit einem möglichst neutralen Nebensatz – die Konjunktion "als" eignet sich gut.
- ❖ Übersetze daraufhin erst den gesamten Satz, vielleicht auch noch den nächsten, und überlege dir dann in Ruhe, welchen Sinn das Partizip wohl hat. Manchmal kommen mehrere Interpretationen in Frage, dann entscheide dich vorerst für eine davon.
- ❖ Überprüfe deine vorläufige Übersetzung noch einmal, wenn du die gesamte Textstelle gelesen hast.

Manchmal steht ein sogenanntes "Signalwort" beim Partizip oder im übergeordneten Satz. Es wird selbst meist nicht übersetzt, ist aber ein wichtiger Hinweis auf die Sinnrichtung.

logische Beziehung	unterordnend	beordnend	Signalwort
<i>kausal</i>	weil	darum	ὡς (<i>subjektiver Grund / Vorwand</i>); ἄτε, οἶον/οἷα (<i>objektiver Grund</i>)
<i>temporal (gleichzeitig)</i>	als, während, sobald, wobei	da(bei), währenddessen... (<i>optional</i>)	ἄμα* (zugleich), μεταξύ (mitten in), εὐθύς, αὐτίκα (sofort)
<i>temporal (vorzeitig)</i>	nachdem	dann, daraufhin... (<i>optional</i>)	τότε oder εἶτα <i>im Hauptsatz</i>
<i>modal</i>	indem, wobei; dadurch, dass	so, damit, dadurch, dabei...	-
<i>konzessiv, adversativ</i>	obwohl; während	dennoch, aber, hingegen...	καί, καίπερ; ὅμως <i>im Hauptsatz</i>
<i>konditional</i>	wenn	-	-
<i>komparativ</i>	als ob, wie wenn	-	<i>immer mit</i> ὡς <i>oder</i> ὥσπερ
<i>final (nur beim Pt. Futur!)</i>	um zu, damit	(<i>Umschreibung: er wollte nämlich...</i>)	ὡς

Merke dir vor allem die vier Bedeutungen von **ὡς**:

1. kausal / subjektiver Grund: "weil XY glaubte, dass...", "im Glauben, dass..."
2. kausal / Vorwand: "weil angeblich..."
3. Vergleichssatz: "wie wenn...", "als ob..."
4. Finalsatz: "um zu...", "damit..."

Der subjektive Grund kommt von den vier Möglichkeiten am häufigsten vor.

Selten wird **ὡς** einfach kausal verwendet, ohne weitere Sinnggebung: "weil..."

Übersetzungstipps für PC und Gen. abs.

1. Auch bei der Beiordnung sollte die logische Beziehung ausgedrückt werden. Ausnahme: ein rein zeitliches Verhältnis oder eine reine Begleiterscheinung. ("Sie lachte und sagte...")
2. Wenn du beiordnest, musst du die Partizipien chronologisch anordnen! Also nicht "Er schoss ein Reh und ging in den Wald", sondern umgekehrt.
3. Vermeide es, ein PC oder einen Gen. abs. mit einem Relativsatz wiederzugeben. Das klingt – auch für dich selbst! – allzu leicht wie ein Attributsatz, der mit dem übergeordneten Prädikat nichts zu tun hat..

12.3 Übungen

Griechisch-Deutsch:

Übersetze und stelle fest, welche Funktion das Partizip hat. Wo es sich anbietet, ergänze Signalwörter!

1. Ὁ Δόρκων φιλέων τὴν Χλόην ἐσοφίσατο (sich ausdenken) τέχνην.
2. Οἱ κύνες οἱ τὰ πρόβατα φυλάττοντες ὑλάκτησαν (bellen).
3. Τῶν κυνῶν δακνόντων κατὰ τοῦ δέρματος ὁ Δόρκων μέγα ἐφοβεῖτο.
4. Τοὺς κύνας ἀνακαλέσαντες (zurückrufen) Δάφνις καὶ Χλόη ἡμέρωσαν (besänftigen) αὐτούς.
5. Κροῖσος ἐξένιζε Σόλωνα τὸν Ἀθηναίους νέους νόμους γράψαντα.
6. Σόλων οὐ τὸν τὰ πλεῖστα (das meiste) ἔχοντα, ἀλλὰ τὸν εὖ ζήοντα καὶ καλῶς τελευτήσαντα εὐδαίμονα ἐκάλεε.
7. Ὁ Σόλων οὐκ ἐβούλετο τὸν Κροῖσον ὄλβιον λέγειν φιλοφρόνως ὑποδεξάμενον (freundlich aufnehmen) αὐτόν.
8. Ὁ Κροῖσος οὐ νομίζων τὸν Σόλωνα σοφὸν κακῶς ἀπέπεμψεν αὐτόν.
9. Ὁ Κροῖσος τὸν Σόλωνα κακῶς ἀπέπεμψεν οὐ σοφὸν ὄντα.
10. Ὁ μὴ δαρεῖς (geschunden) ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.

Deutsch-Griechisch:

Drücke die Nebensätze mit PC bzw. Gen. abs. aus. Entscheide selbst, was du wählst, und begründe deine Wahl. Verwende Signalwörter, wo sie passen!

1. Weil Dorkon Chloe liebte, wollte er sie zu seiner Freundin machen.
2. Als Chloe aber Daphnis den Schönsten nannte, ersann Dorkon eine List.
3. Nachdem er sich als wildes Tier verkleidet hatte (ἐκ-θηριόομαι), versteckte er sich in einem Gebüsch (ἡ λόχη).
4. Während Chloe die Herde (ἡ ἀγέλη) zur Tränke heruntertrieb, wartete Dorkon im Gebüsch.
5. Als die Hunde aber kamen, bellten sie augenblicklich los (ὑλακτέω) und stürzten auf Dorkon los, weil sie ihn für einen Wolf hielten.
6. Während das Fell ihn noch schützte, blieb Dorkon still liegen, obwohl er große Angst hatte.
7. Als aber Chloe Daphnis zu Hilfe (= als Helfer) rief, schrie Dorkon laut auf (ἀνα-βοάω).
8. Nachdem Daphnis und Chloe Dorkon getröstet hatten (παρα-μυθέομαι), ließen sie ihn laufen, weil die Sache ihrer Meinung nach ein Spaß gewesen war.

12.4 Acl und AcP/GcP

Wir haben schon gesehen, dass viele Verben mit einem Acl stehen können. Die wichtigsten Gruppen sind:

Acl: Verben des **Sagens/Befehlens, Glaubens, Wollens** und die **unpersönlichen Ausdrücke**.

Es gibt aber auch Verben, die mit einem Partizip statt mit einem Infinitiv stehen, so dass ein AcP zustandekommt. Das sind:

AcP: Verben des **Wissens, Wahrnehmens, Zeigens/Meldens**.

Präge dir diese beiden Gruppen, also Acl-Verben und AcP-Verben, gut ein! Falls du im Lateinunterricht von "Kopfverben" gehört hast, die mit Acl stehen, mach dir klar, dass das im Griechischen nicht gilt. "Wissen" ist sicherlich ein "Kopfverb", steht aber im Griechischen mit AcP.

Ein AcP funktioniert genau so wie ein Acl, nur dass statt eines Infinitivs ein Partizip im Akkusativ steht. Es ist wie der Acl ein Objektsatz und kann mit einem "dass"- oder "wie"-Satz übersetzt werden. Beispiele:

Acl

Νομίζω αὐτὴν ἤκειν.

Λέγω αὐτὸν δίκαια λέγειν.

Καλὸν ἔστι ἄνδρα μὴ ἀδικεῖν.

AcP

Ὅραω αὐτὴν ἤκουσαν.

Οἶδα (ich weiß) αὐτὸν δίκαια λέγοντα.

Ἀποφαίνει αὐτοὺς ἀδικέοντας.

Manche Verben aus den AcP-Gruppen stehen mit dem Genitiv, wie ἀνα-μνησκομαι "sich erinnern", ἐπι-λανθάνομαι "vergessen" und αἰσθάνομαι "wahrnehmen". Bei diesen steht ein GcP statt eines AcP:

GcP

Ἀναμνησκομαι αὐτοῦ ᾄδοντος. (ᾄδω "singen")

Αἰσθάνεται αὐτῆς ἠκούσης.

ἀκούω und πυνθάνομαι

Ἀκούω "hören" und πυνθάνομαι "erfahren" können auf drei Weisen konstruiert werden:

- mit Infinitiv, als Gerücht:
Ἀκούω Πρωταγόραν λέγειν ἐν Ἀθήναις. "Ich höre, dass Protagoras in Athen sprechen soll."
- mit AcP, als Tatsache aus sicherer Quelle:
Ἀκούω Πρωταγόραν λέγοντα ἐν Ἀθήναις. "Ich höre, dass Protagoras in Athen spricht."
- mit GcP, als unmittelbare Wahrnehmung:
Ἀκούω Πρωταγόρου λέγοντος. "Ich höre Protagoras (beim Reden) zu."

12.5 Einfacher Infinitiv (Wdh.) und einfaches Partizip

Wechselt vom Haupt- zum Nebensatz das Subjekt, muss im Griechischen wie im Lateinischen Acl bzw. AcP stehen:

Νομίζω σέ σοφὸν εἶναι.	<i>Puto te sapientem esse.</i>
Οἶδα σέ σοφὸν ὄντα .	<i>Scio te sapientem esse.</i>

Wenn das Subjekt des Infinitivs oder Partizips schon Subjekt im übergeordneten Satz ist, wird es im Griechischen normalerweise nicht noch einmal genannt, sondern es steht ein einfacher Infinitiv. Das Subjekt bleibt im Nominativ gedacht, Prädikativa und Prädikatsnomina erscheinen entsprechend auch im Nominativ. Zur Verdeutlichung ist die lateinische Entsprechung mit dem vollständigem Acl (!) dazugestellt:

Νομίζω σοφὸς εἶναι.	<i>Puto me sapientem esse.</i>
Οἶδα σοφὸς ῶν .	<i>Scio me sapientem esse.</i>

Sogar Mischungen kommen vor:

Κλέων οὐκ ἔλεγεν **αὐτός** (selbst), ἀλλ' **ἐκεῖνον** (= τὸν Νίκιαν) στρατηγέειν (Heerführer sein).

Ein Acl kann aber auch bei gleichbleibendem Subjekt stehen, wenn dieses betont oder kontrastiert werden soll:

Νομίζω **ἐμέ** σοφὸν εἶναι (, ἀλλὰ **σέ** οὐ).
Οἶδα **ἐμέ** σοφὸν **ὄντα** (, ἀλλὰ **σέ** οὐ).

12.6 Übungen

Griechisch-Deutsch:

1. Ὁ Δόρκων ἐώραε τὴν Χλόην ἤκουσαν.
2. Ἡ Χλόη καταβαίνουσα πρὸς τὴν πηγὴν οὐκ ἠσθάνετο τοῦ Δόρκωνος κρυψαμένου ἐν τῇ λόχμῃ.
3. Ὁ Δάφνις ἤκουσε τῆς Χλόης καλεούσης.
4. Τῆς Χλόης καλεούσης αὐτὸν ὁ Δάφνις καταμανθάνει κίνδυνον (Gefahr) παρόντα.

Deutsch-Griechisch:

1. Kroisos: "Gast aus Athen, Ich habe gehört, dass du sehr weise bist. Und ich weiß, dass ich der glücklichste Mensch bin. Siehst nicht auch du, dass ich großen Reichtum habe?"
2. Solon: "Du *glaubst*, dass du der Glückliche bist. Ich aber weiß, dass die Götter missgünstig sind. Das menschliche Schicksal (τὰ πράγματα) zeigt (ἀνα-φαίνω), dass die Reichsten oft (πολλάκις) fallen."
3. Kroisos: "Ich habe dir zugehört (= gehört, wie du geredet hast), Solon, aber ich weiß, dass du Unrecht hast (Recht haben: καλῶς λέγω)."
4. Als Kyros Lydien besiegt hat, erinnert Kroisos sich daran, wie Solon mit ihm gesprochen hatte. Nun weiß er (οἶδε), dass Solon ihm kein Unrecht getan hatte (ἀ-δικέω τινά).

12.7 Kamele als Bundesgenossen (Hdt. Hist. 1,75,2-80,5)

Nachdem Kroisos von Lydien das Orakel von Delphi befragt und eine Antwort erhalten hatte, die ihn zufriedenstellte, griff er im Jahr 541 v. C. Persien an. Als Motive für den Feldzug nennt Herodot Furcht vor der Macht des Perserreichs, den Wunsch, das eigene Reich zu erweitern, und Rache für den Mederkönig Astyages, der mit Kroisos verschwägert war und den der Perser Kyros II (der Große) gestürzt hatte.



<p>Κροῖσος ἐστράτευσεν ἐπὶ τοὺς Πέρσας οἰόμενος τὸν ἐν Δελφοῖς θεὸν πείθειν αὐτὸν καταλύσαι τὴν τῶν Περσῶν ἀρχήν. Τὸν μὲν οὖν Ἄλυν διαβάς ἤκεν εἰς τὴν Πτερίαν τῆς Καππαδοκίας καὶ ἐστρατοπεδεύετο ἐκεῖ διαφθείρων τὴν 5 χώραν.</p>	<p>στρατεύω zu Felde ziehen; Akt. vom Feldherrn, Med. vom Soldaten κατα-λύω auflösen, zerstören ὁ Ἄλυν Fluss zwischen Lydien und Persien δια-βάς, -βάντος Part. Aor. Akt. m. zu δια- βαίνω Πτερία τῆς Καππαδοκίας Pteria in K. στρατο-πεδεύω u. στρατο-πεδεύομαι lagern</p>
<p>Κῦρος δὲ ἀκούσας ταῦτα γινόμενα ἀπήνησεν Κροῖσον, καὶ πιπτόντων ἀμφοτέρων πολλῶν νυκτὸς ἐπερχομένης ἐνίκησαν οὐδέτεροι.</p>	<p>ἀπ-αντάω τινά sich jdm. entgegenstellen ἀμφότεροι beide οὐδ-έτερος keiner von beiden von ἕτερος einer von beiden; das Suffix τερ zeigt zwei Personen/Dinge an, wie im Komparativ und in lat. uter, alter, neuter</p>
<p>Οὕτω μὲν ἠγωνίσαντο· Κροῖσος δὲ φοβεόμενος περὶ τὸ 10 πλῆθος τοῦ Λυδίου στρατεύματος τῇ ὑστεραίᾳ ἀπήλαυνε εἰς τὰς Σάρδεις ὡς συμμάχους παρακαλέσων. Κύρω δὲ ἀπελαύνοντος Κροῖσου ἔδοξεν ἔπεσθαι αὐτῷ εἰς Σάρδεις, πρὶν ἢ τὸ δεύτερον ἐκείνον συλλέγειν στρατεύμα.</p>	<p>ἀγωνίζομαι wetteifern, kämpfen τὸ πλῆθος Menge, Größe τὸ στρατεύμα, -ατος Heer ἡ ὑστεραία sc. ἡμέρα der folgende Tag ὁ σύμ-μαχος Bundesgenosse παρα-καλέω hinzurufen, hier Part. Futur δοκεῖ μοι = videtur mihi: 1. es scheint mir 2. es scheint mir gut/richtig 3. ich beschließe ἔπομαι (*σεπ-, vgl. lat. sequor) folgen πρὶν (ἦ) + Inf.: bevor etw. geschehen kann δεύτερος zweiter; hier adverbial gebraucht συλ-λέγω sammeln</p>
<p>Ὁ δὲ Κροῖσος καίπερ ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ ὦν ὁμως τοὺς Λυδοὺς 15 ἐξήγε εἰς μάχην. Ἦν δὲ τοῦτον τὸν χρόνον ἔθνος οὐδὲν οὔτε ἀνδρειότερον οὔτε ἀλκιμώτερον τοῦ Λυδίου. Ἐμάχοντο δὲ ἀφ' ἵππων δόρατα φέροντες μεγάλα καὶ ἦσαν ἵππεύεσθαι δεινοί.</p>	<p>ἡ ἀ-πορία ausweglose Lage, Verzweiflung ἡ μάχη Schlacht τὸ ἔθνος Volk ἀνδρείος tapfer, mutig ἄλκιμος stark τὸ δόρυ, δόρατος Speer, Lanze ἵππεύομαι reiten δεινός + Infinitiv gut/fähig im...</p>

	Καὶ Κύρος ὁράων τοὺς Λυδοὺς ταπτομένους φοβεόμενος τὴν	τάττω ordnen, aufstellen
20	ἵππον αὐτῶν ἐποίησε τάδε. Πάσας τὰς καμήλους, αἱ εἶποντο τῇ στρατιᾷ, ἤθροϊζε καὶ ἐκέλευσε στρατιώτας ἀναβαίνειν ἐπ' αὐτάς· σκευάσας δὲ αὐτοὺς προσέταξε τῆς ἄλλης στρατιᾶς προέρχεσθαι πρὸς τὴν τοῦ Κροΐσου ἵππον. Τῇ δὲ καμήλῳ ἔπεσθαι τὸν πεζὸν στρατὸν ἐκέλευσε, ὀπισθε δὲ τοῦ πεζοῦ	ἡ ἵππος 1. Stute 2. <i>im Sg. auch:</i> Reiterei ἡ κάμηλος 1. (weibl.) Kamel 2. <i>im Sg. auch:</i> Kamelreiterei ἡ στρατιὰ Heer ἄθροϊζω versammeln ὁ στρατιώτης Soldat ἀνα-βαίνω <i>hier:</i> aufsitzen σκευάζω bereitmachen, ausrüsten προσ-τάττω anordnen, befehlen ἄλλος <i>hier:</i> übrig, restlich προ-έρχεσθαι τινος vor jdm. gehen
25	ἔταξε τὴν πᾶσαν ἵππον. Ὡς οὖν πάντας ἔταξε, παρήνεσε τῶν μὲν ἄλλων Λυδῶν ἀποκτείνειν πάντα τὸν ἐμποδῶν γιγνόμενον, Κροῖσον δὲ αὐτὸν μὴ ἀποκτείνειν. Ταῦτα μὲν παρήνεσεν· τὰς δὲ καμήλους ἔταξε ἐναντίον τῆς ἵππου τῶνδε ἕνεκα· ἵππος κάμηλον φοβέεται καὶ οὐκ ἀνέχεται οὔτε τὴν	ὁ πεζὸς (στρατός) Fußvolk ὀπισθε(v) + <i>Gen.</i> hinter παρ-αινέω ermahnen, anweisen ἀπο-κτείνω töten ἐμ-ποδῶν (<i>wörtl.</i> "in den Füßen") im Weg Κροῖσος αὐτός Kroisos selbst ἐν-αντίον + <i>Gen.</i> gegenüber <i>von.</i> ἐν-αντίος gegenüberstehend, Gegner ἕνεκα + <i>Gen.</i> wegen, <i>auch nachgestellt</i> ἀν-έχομαι ertragen, aushalten
30	ιδεάν οὔτε τὴν ὁδμὴν αὐτοῦ. Οὕτως ἤλπιζεν ἄχρηστον ποιεῖν τὴν τοῦ Κροΐσου ἵππον.	ἡ ιδέα 1. Anblick, Gestalt 2. Idee ἡ ὁδμή Geruch χρηστός brauchbar
	Ὡς δὲ ἐν μάχῃ συνεγίνοντο, αὐτίκα αἰσθανόμενοι τῶν καμήλων οἱ ἵπποι τῶν Λυδῶν ὀπίσω ἀνέστρεφον, διεφθείρετο δὲ τοῦ Κροΐσου ἡ ἐλπίς.	ὀπίσω rückwärts, zurück στρέφω drehen, ἀνα-στρέφω <i>hier intr.:</i> umkehren, kehrtmachen

Der Krieg gegen die Perser war mit dieser Schlacht zwar noch nicht verloren. Die Niederlage folgte jedoch kurze Zeit später, als Kyros Kroisos in dessen Hauptstadt Sardeis verfolgte und diese belagerte und einnahm.

Der Spruch des Orakels von Delphi an Kroisos:

Κροῖσος Ἄλυν διαβάς μεγάλην ἀρχὴν καταλύσει.

καταλύσει: 3. Ps. Sg. Fut. Akt.



Befragung der Pythia. Rotfigurige Vase, ca. 440-430 v. C.